



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

25-jähriges Dienstjubiläum Bauhofleiter Anton Sperl



Es gratulierten: Bürgermeister Johann Springer und Geschäftsleiter Michael Englert (Bild rechts)

Am 17. April 1990 hat Herr Sperl seine Tätigkeit als Mitarbeiter im gemeindlichen Bauhof aufgenommen. Die Ernennung zum stellvertretenden Bauhofleiter am 01.09.2005 war Ergebnis seiner qualifizierten Arbeitsleistung. Im Laufe der Jahre hat Herr Sperl an zahlreichen Weiter- bzw. Fortbildungen teilgenommen und übernahm am 16.10.2011 die Bauhofleitung. Zugleich erfüllt er seit diesem Zeitpunkt die Aufgaben des Wasserwartes. Für sein langjähriges und erfolgreiches Wirken in den Diensten der Gemeinde Kirchdorf a.Inn wurde Herrn Anton Sperl Dank und Anerkennung ausgesprochen und erhielt dafür eine Urkunde mit einem kleinen Geschenk.

„SeiberSingers“ unterstützen St.-Josef-Heim in Ritzing

„Weihnachtsklänge aus aller Welt“ hallen immer noch nach. Vor dem Weihnachtsfest haben die „SeiberSingers“ in der Pfarrkirche St. Jakobus ein Konzert gegeben. Der Erlös aus der Sammlung wurde für mehrere Einrichtungen aufgeteilt. So hat bereits der Mundartsänger und Komponist Alfons Hasenknopf für sein Hilfsprojekt „Suibamond“ einen Zuschuss bekommen. Nun haben Chorleiterin Birgit Marketz und ihr Sängerkreis auch die älteren gewordenen Bewohner von Kirchdorf bedacht. Am Samstag nachmittags gaben sie im Aufenthaltsraum des Seniorenheims St. Josef in Ritzing einige kleine Beispiele ihres großartigen musikalischen Könnens ab und erfreuten die Seniorinnen und Senioren mit Frühlingsliedern, altbekannten Schlagern und Volksliedern. Auch Kuchen haben sie mitgebracht für die Kaffeerunde.

Birgit Marketz überreichte an Rita Kruse vom Pflege-Team einen Scheck über 150 Euro. „Wir haben gehört, dass ihr gerne Bastelarbeiten durchführt. Darum übergeben wir unseren kleinen Beitrag, damit Material gekauft werden kann“, sagte die Chordirigentin den aufmerksamen Zuhörern. Mit ihren Musikaufführungen sorgten die „SeiberSingers“ für eine Reihe unterhaltender Momente.



Einen symbolischen Scheck durfte Chorleiterin Birgit Marketz (re.) an Rita Kruse vom Betreuer-Team im Seniorenheim St. Josef in Ritzing überreichen.

Verwaltung geschlossen!
Am Freitag, 05. Juni 2015 ist das Rathaus geschlossen.

Terminänderung für Leerung Restmülltonne:
Wegen Fronleichnam
verschiebt sich der Termin auf **Freitag, 05.06.2015.**

BEKANNTMACHUNG (§ 3 Abs. 2 Baugesetzbuch BauGB) über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes für die Änderung des Bebauungsplanes „Kirchdorf-Mitte, BA V“, mit Deckblatt-Nr. 3

Der Gemeinderat Kirchdorf a.Inn hat in seiner Sitzung vom 23.02.2015 beschlossen, im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages den rechtskräftigen Bebauungsplan Kirchdorf-Mitte, BA V mit Deckblatt-Nr. 3 zu ändern.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden: durch den Stöllner Bach
Im Osten: durch die Ostgrenze des Grundstücks Fl. Nr. 124/12 Gemarkung Kirchdorf a.Inn und dem Forellenweg
Im Süden: durch die Inntalstraße
Im Westen: durch den Forellenweg und den Anliegerweg mit der Flurnummer 124/7 Gemarkung Kirchdorf a.Inn

und es umfasst folgende Grundstücke bzw. Teilflächen der Gemarkung Kirchdorf a.Inn:

Fl. Nr. 124/12, 124/2 (Teilfläche), 124/13, 124/22 (Teilfläche), 124/17, 124/10, 124/9, 124/8, 124/30, 124/11 und 124/29.

Ein Änderungsdeckblatt Nr. 3 in der Fassung vom 18.03.2015 wurde vom Gemeinderat Kirchdorf a.Inn am 27.04.2015 gebilligt. Der Entwurf liegt in der Zeit vom **01. Juni bis zum 03. Juli 2015** in der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Zimmer 22 (Dachgeschob), Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden.

Kirchdorf a.Inn, den 21.05.2015

Johann Springer, 1. Bürgermeister

Pflege von Grundstücken, Zurückschneiden von Bäumen, Hecken und Sträuchern an öffentlichen Straßen, Gehwegen und Plätzen

Die Gemeinde Kirchdorf a. Inn erinnert alle Grundstückseigentümer an ihre Pflicht, überhängende Grundstücksbepflanzungen an Straßen, Gehwegen und Plätzen zurück zu schneiden und Ihre Grundstücke vor Verwilderung zu schützen.

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass durch herauswachsende oder überhängende Äste und Zweige von Grundstücksbepflanzungen die ungehinderte Benutzung öffentlicher Verkehrsflächen nicht gewährleistet ist.

Ebenso Grundstückseigentümer haben ihre Grundstücke, die keiner land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen, so zu pflegen, dass sie das Orts- und Landschaftsbild nicht beeinträchtigen. Dazu ist es erforderlich, Flächen bei Bedarf, jedoch mindestens zweimal im Jahr abzumähen oder zu schlegeln.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit und aufgrund der Bestimmungen des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (Art. 29 Abs. 2) werden daher alle Haus- und Grundstücksbesitzer gebeten, ihre in die Gehwege und Fahrbahnen hinauswachsenden Sträucher, Hecken, Äste und Zweige zumindest bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer ihre

Grundstück(e) auf die vorgenannten Kriterien zu untersuchen und gegebenenfalls das Notwendige zu veranlassen.

Die erforderliche lichte Höhe beträgt bei Straßen rund 4,50 m, bei Geh- und Radwegen rund 2,50 m.

Wenn`s beim Nachbarn stinkt und kracht!

Der knatternde Rasenmäher, das überlaute Kofferradio, die rauschende Gartenparty oder Duft der Räucherfische, kurz sogenannte Immissionen, sind nicht selten Anlass einer nachbarrechtlichen Auseinandersetzung. Unzulässig sind Störungen jedenfalls immer dann, wenn sie durch erträgliche Maßnahmen vermindert oder erträglich in Grenzen gehalten werden können. Unzulässig ist es auch Kraftfahrzeuge über längere Zeit hinweg ohne Notwendigkeit laufen zu lassen. Nach privatrechtlichen Bestimmungen muss der Eigentümer eines Grundstückes aber Einwirkungen dulden, wenn sie die Benutzung seines Anwesens nicht oder nur unwesentlich beeinträchtigen. Ein wichtiger Beurteilungsmaßstab für die Unzulässigkeit einer Beeinträchtigung sind die einschlägigen öffentlich-rechtlichen Vorschriften. Aber wenn sich der Nachbar beschwert muss, der Lärmpegel reduziert werden, er kann dies auch gerichtlich im Rahmen des Nachbarschaftslärms durchsetzen. Maßgebend sind also immer die konkreten Umstände des Einzelfalles. Allgemeine Richtlinien lassen sich kaum aufstellen.

Hierzu einige Ausführungen:

Die Deutsche Lärmschutzverordnung enthält Regelungen, die den Gebrauch der Maschinen und Geräte in bestimmten empfindlichen Bereichen einschränken, etwa in Wohngebieten, an Sonn- und Feiertagen sowie während der Abend- und Nachtzeiten.

Da in der Gemeinde keine über die 32. BImSchV hinausgehende Lärmschutzverordnung besteht, gilt nach der neuen Regelung für die nachstehend aufgeführten Geräte und Maschinen Folgendes:

N i c h t betrieben werden dürfen an Sonn- und Feiertagen und werktags zwischen 20.00 Uhr und 7.00 Uhr:

- Baumaschinen: (Geräte und Maschinen aus dem Anhang zur 32. BImSchV, die auf Baustellen eingesetzt werden; ausgenommen sind der Betrieb der Geräte und Maschinen zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Mensch, Umwelt oder Sachgüter)

- Rasenmäher: Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. Lärmarme Rasenmäher mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden.

- Heckenscheren

- Tragbare Motorkettensägen

- Beton- und Mörtelmischer

- Rasentrimmer/Rasenkantenschneider

- Vertikutierer

- Schredder/Zerkleinerer (sog. Häcksler)

- Laubbläser/Laubsammler mit dem EG-Umweltzeichen (= blauer Engel)

Nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 der 32. BImSchVO dürfen Freischneider, Motorsensen, Laubbläser Laubsammler ohne blauen EG-Umweltengel nicht an Sonn- und Feiertagen und an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 13.00 und von 15.00 bis 17.00 Uhr) betrieben werden.

Des weitern ist im Bayer.Immissionsschutz Gesetz Art. 13 folgendes geregelt:

Es ist verboten,

1. mit Hilfe von Geräten Schallzeichen zu geben,
2. Tonübertragungsgeräte oder Tonwiedergabegeräte (Radio usw.) auf öffentlichen Wegen, Straßen u. Plätzen, in den öffentlichen Anlagen, in der freien Natur oder in einem Freibadgelände zu benutzen, wenn andere dadurch gestört werden.

In diesem Zusammenhang ergeht die Bitte an alle Hausbesitzer und Mieter, genügend Rücksicht auf Kleinkinder und Schichtarbeiter zu nehmen und in der Mittagspause zwischen 12.00 Uhr und 13.00 Uhr lärmintensive Arbeiten zu unterlassen, sowie die Sonn- und Feiertagsruhe einzuhalten.

Zum Thema Streit mit dem Nachbarn

Hauptgrund für den Zoff zwischen Nachbarn ist die Lärmbelästigung. Entgegen einer weit verbreiteten Meinung ist etwa das Überschreiten der Zimmerlautstärke ein paar Mal pro Jahr nicht erlaubt. Auch für die Geburtstagsparty oder den Grillabend gilt: Die vorgeschriebene Nachtruhe von 22 Uhr bis sechs Uhr ist ohne Ausnahme einzuhalten.

In dieser Zeit müssen sich alle an das Gebot der Ruhe halten und Geräusche auf Zimmerlautstärke reduzieren. Wenn sich Nachbarn also über Lärm beschweren, muss der Geräuschpegel reduziert werden.

Generell muss das Spielen von Musikinstrumenten auf etwa zwei Stunden täglich beschränkt werden. Obwohl das Musizieren grundsätzlich über Zimmerlautstärke erlaubt ist, muss man auch hier die Nachtruhe-Zeiten ab 22 Uhr beachten. Bei besonders lauten Instrumenten, sollte man aber schon um 20 Uhr Schluss machen.

Anders sieht es bei Instrumenten mit Lautstärkenregelung aus. Eine Orgel beispielsweise darf nie über Zimmerlautstärke gespielt werden. Das gilt auch für den Fernseher oder die Stereoanlage. In diesen Fällen ist immer die Zimmerlautstärke einzuhalten, ganz gleich zu welcher Tageszeit.

Generell gilt, suchen Sie ein klärendes Gespräch mit dem Nachbarn und versuchen Sie aufeinander Rücksicht zu nehmen. Das Einschalten der Polizei oder gar Klage vor Gericht sollten als absolut letzter Schritt verstanden werden.

Quelle: Auszug www.zdf.de (ZDFratgeber) BImSchV, BGB

Maibaum bringt 1.590 Euro in die Schützenkasse

Der Maibaum auf dem Ritzinger Dorfplatz hat seinen Besitzer gewechselt. Bei der Versteigerung des 31-Meter-Prachtstücks bekam Alfons Kimberger als Meistbieter den Zuschlag. Vorausgegangen war der Maibaumversteigerung traditionell die Schützenmaiantacht in der Schlosskapelle, welche seit Jahren feierlich vom Männerchor, unter der Leitung von Jolanta Habereder, umrahmt wird. Der Chor begrüßte musikalisch die Gottesmutter, bat sie, auf sie herniederzublicken, und ehrte die schwarze Madonna mit einem Abendgruß.

Zur Versteigerung füllten zahlreiche Besucher, unter ihnen zweiter und dritter Bürgermeister Walter Unterhuber und Jürgen Brodschelm, Ehrenschiitzenmeister Josef Auer und Altschiitzenmeister Herbert Stöhr, die Gaststube und wurden

von zweiter Schützenmeisterin Gudrun Danninger begrüßt. Versteigerer Johann Straßer legte gleich los und brachte den Maibaum mit vielen Geboten symbolisch an den Mann bzw. die Frau. Mit einem „Vivat, er soll leben“ bedankte er sich in der ersten Runde der Versteigerung bei allen, die den Baum wieder dem Verein zurückgeschenkt hatten. Seinen neuen Besitzer fand der Baum in der zweiten Runde - hier bekam Alfons Kimberger für 130 Euro den Zuschlag. Insgesamt kamen bei der Versteigerung 1.590 Euro zusammen, was besonders Kassiererin Brigitte Deser und zweite Schützenmeisterin Gudrun Danninger freute. Der Erlös, so Danninger, wird für die Anschaffung elektronischer Schießstände verwendet und kommt im Endeffekt wieder der Jugend zugute.

Gespendet hatte den Baum Schützenmitglied Manfred Blindeneder zum zweiten Mal in Folge - 2014 schien ihm der Baum zu niedrig, deshalb sponserte er auch dieses Jahr den Maibaum, der mit seinen weiß-blauen Bändern an Krone und Kränzen seit dem 1. Mai von weitem sichtbar vom Dorfplatz in Ritzing grüßt. Statt Kaffee und Kuchen im Anschluss, bekam bei der diesjährigen Versteigerung jeder Gast ein Freigetränk.

Monika Hopfenwieser



Vor dem Maibaum in Ritzing - v.r. der neue Maibaumbesitzer Alfons Kimberger, Baumspender Manfred Blindeneder, zweite Schützenmeisterin Gudrun Danninger und Versteigerer Johann Straßer

Maifeier beim Frauenbund Seibersdorf

Üblicherweise findet beim Frauenbund im Mai die "Ehrung der Mütter" mit reizvollen Beiträgen des Nachwuchses in einem Wirtshaussaal statt. "Heuer probieren wir einmal etwas Neues" war sich die Vorstandschaft einig und hatte auch schon einen Vorschlag parat, der lautete: "Wir feiern im Freien - wenn der Wettergott mitspielt".

Sankt Petrus hatte ein Einsehen und schickte zum vorgesehenen Termin eitel Sonnenschein und so konnte das Novum starten. Begonnen hat das Fest mit einem "Lob der Himmelskönigin", freilich nicht wie sonst in der Expositurkirche. Die Frauen trafen sich vor der Bloier Kapelle, wo im Rund viele Sitzgelegenheiten

Gemeinderatssitzung im Juni 2015

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind geplant für Montag, **01. Juni 2015** um **19 Uhr** und Montag, **29. Juni 2015** um **19 Uhr** im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus).

Lust auf Farbe
KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher **MALERARBEITEN**
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

aufgestellt waren. Pfarrer Janos Kovacs der dort die Maiandacht hielt, hatte Texte und Lieder ausgewählt, die alle Besucher kräftig mitbeteten und -sangen.

Anschließend gingen die Frauen zum nahe gelegenen, begrünten Dorfplatz. Dort hatte der Frauenbund vor wenigen Jahren, anlässlich seines Gründungsjubiläums ein Ginkgobäumchen gepflanzt, um das mehrere Tischgarnituren zur Sitzweil einluden. Obenan befand sich eine Theke mit vielerlei süßen und deftigen Schmankerln.

Vorsitzende Gitte Haunreiter hieß dort in launiger Rede ihr Publikum willkommen, ihr besonderer Gruß galt Bürgermeister Johann Springer und den CSU-Gemeinderäten Eberhard Langner, Hans Kampf und Manfred Propstmeier. Und dann legte auch der beliebte Alleinunterhalter, der "Taubenbacher Sigi" gleich mit seiner Fingerfertigkeit auf der "Steirischen" los und brachte die Gäste in Stimmung.

Nachdem alle mit kostenlosem Eß- und Trinkbarem versorgt waren langte der Musiker in seine bewährte Witzkiste und ertete dafür helles Lachen.

Für eine besondere Einlage sorgte Frauenbundmitglied Helga Buchner. Die Realschuldirektorin hatte eine ihrer Schülerinnen und deren Familie mitgebracht, Asylanten aus Syrien, die übers Mittelmeer kamen und jetzt hier ein neues Zuhause gefunden haben. Sie und ihre kleine Schwester erfreuten die Anwesenden mit zwei arabischen Liedern, alle klatschten begeistert als die neun Jahre alte Sedra - die erst seit sieben Monaten in Bayern lebt - in astreinem Deutsch das "kleine Lied vom Frieden" zum Besten gab.

Noch lange saß die große Runde vergnügt beisammen und war voller Lob für die Umsetzung der Idee, auch einmal Neues zu wagen.



Erfolgreiche Edelweißschützen

Schützenmeister Thomas Nebauer von den Edelweißschützen in Machendorf nahm das Strohschießen zum Anlass, die Ergebnisse der Niederbayerischen Meisterschaft bekannt zu geben, zu der sich einige Edelweißschützen qualifiziert und mit super Ergebnissen abgeschlossen hatten, wie Nebauer betonte.

Er gratulierte Alexandra Landes zu Platz eins im Luftgewehr Junioren A sowie in der Mannschaft. Franziska Lenz heimste jeweils einen ersten Platz bei der Luftgewehr-Mannschaft Junioren B und KK 3x20 ebenfalls in der Mannschaft Junioren B ein. Jennifer Landes holte sich den Sieg in der Luftgewehr-Mannschaft Damenklasse sowie KK 3x20-Mannschaft und bei der KK Liegend-Mannschaft, jeweils Damenklasse. Alois Birndorfer konnte sich ebenfalls über einen ersten Platz in der Altersklasse Luftgewehr freuen. Als kleine Anerkennung überreichte Nebauer den hervorragenden Schützen "Erfrischungs-Gutscheine".



Schützenmeister Thomas Nebauer (l.) und Sportleiter Franz Lenz (r.) gratulierte Alexandra (ab 2.v.l.) und Jennifer Landes, Alois Birndorfer und Franziska Lenz zu ihren hervorragenden Leistungen bei den Niederbayerischen Meisterschaften

Das Strohschießen veranstalten die Edelweißschützen in Machendorf immer zum Saisonabschluss. Dabei bringt jeder, der daran teilnimmt, ein Packerl im Wert von fünf Euro mit und bei der Preisverteilung darf sich jeder Strohschütze dann eines davon aussuchen. Auf Kommando wird ausgepackt und so manche Überraschung kommt zum Vorschein. Schützenmeister Thomas Nebauer zeigte sich zufrieden mit der Beteiligung, obwohl er sich insgeheim noch mehr Teilnehmer erhofft hatte.

Monika Hopfenwieser

Feuerwehr ehrt Schutzpatron



Freuten sich über die Ernennung zu Ehrenvorstand und Ehrenmitglied (vorne v.l.) Josef Hager mit Ehefrau Evi und Johann Prinz (vorne v.r.) mit Ehefrau Franziska - es gratulierten (hi.v.l.) Vize-Kommandant Christian Oberbauer, Kommandant Martin Eichinger, Vorstand Christian Hashuber und Vize Heiko Schedlbauer



Die Geehrten (vorne v.l.) Josef Strasser, Reserl Niederhauser, Ludwig Hashuber, Thomas Niederhauser (dahinter), Johann Eckl-Langriegger und Alfons Niederhauser mit Bürgermeister Johann Springer (v.r.) KBI Helmut Niederhauser, zweitem Kommandant Christian Oberbauer, Kommandant Martin Eichinger (hinten v.l.), Vorstand Christian Hashuber und Vize Heiko Schedlbauer

Mit einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer János Kovács, und mitgestaltet von Christoph Strohhammer und der Jugendfeuerwehr, ehrte die Feuerwehr ihren Schutzpatron, den

heiligen Florian. Der neue Vorstand Christian Hashuber stand dabei zum ersten Mal bei einem Fest vor seinen Kameraden und begrüßte die vielen Feuerwehrler mit ihren Partnern und die Ehrengäste. Das Florianifest nutzt die Feuerwehr stets als passenden Rahmen, um Ehrungen durchzuführen, Leistungsabzeichen zu überreichen und Beförderungen auszusprechen. Kommandant Martin Eichinger und Vorstand Hashuber konnten somit zur erfolgreichen Ablegung des Leistungsabzeichens "Wasser" Sabrina Hufnagl, Stufe 2, Robert Auer, Christian Peukert und Tobias Bradler, jeweils Stufe 3, Heiko Schedlbauer, Stufe 4, und Franz Dobler zu Stufe 5 gratulieren.

Den Anforderungen für das Leistungsabzeichen der Feuerwehr stellten sich erfolgreich für Stufe 2 in Silber Christoph Hopfenwieser und für Stufe 1 in Bronze Julia Eichinger, Samuel Molnar, Reinhard Bucheckder und Patrick Labusek.

Befördert wurden zum Feuerwehrmann und Atemschutzgeräteträger Nico Spannauer, zum Oberfeuerwehrmann Christoph Hopfenwieser, Christian Prinz und Thomas Maier und Feuerwehr-Anwärterin ist Anna Hufnagl. Zu 20 Jahren aktivem Feuerwehrdienst gratulierte die Vorstandschaft Franz Dobler.

KBI Helmut Niederhauser und Vorstand Hashuber freuten sich, eine Urkunde des Freistaates Bayern und das FF-Ehrenzeichen für 25 Jahre aktiven Dienst an Thomas Niederhauser und für 40 Jahre aktive Zeit an Johann Eckl-Langrieger zu überreichen. Eckl bekam zum Dank zusätzlich einen Gutschein für eine Woche Aufenthalt im Feuerwehrheim.

50 Jahre, ein halbes Jahrhundert, gehören Herbert Gstättenbauer, Ludwig Hashuber und Alfons Niederhauser sowie seit 40 Jahren Rudolf Spateneder der Feuerwehr Kirchdorf an - dafür bedankten sich die Verantwortlichen der Wehr mit Geschenken. Ebenfalls geehrt wurden Johann Strasser und Jakob Saxstetter für ihre jahrelange Tätigkeit als Kassenprüfer und Alfons und Reserl Niederhauser, die viele Jahre den vereinseigenen Toilettenwagen der Wehr "gemanagt" hatten.

In besonderer Weise wurde der Arbeit der beiden ehemaligen Vorstände Josef Hager und Johann Prinz Respekt und Anerkennung gezollt. Die Vorstandschaft der Feuerwehr beschloss, Josef Hager den Titel des Ehrenvorstandes sowie Prinz des Ehrenmitgliedes zu verleihen. Christoph Strohammer hatte im Beisein die ehrenvolle Aufgabe die Laudatio für beide zu verlesen, ihnen die Titel via Urkunde zum Dank und zur Anerkennung für die enormen Leistungen zu überreichen und als Andenken je eine, vor Ort von Pfarrer János Kovács

gesegnete Figur des heiligen Florian. Evi Hager und Franziska Prinz bekamen für ihre großartige Unterstützung und Hilfe einen bunten Blumenstrauß.

Als nächsten großen Termin gab Hashuber das Weinfest am 11. Juli bekannt und hofft dabei auf ebenso viele fleißige Helfer wie in den Vorjahren. Als Überraschung zum Schluss gab es noch ein Videoprojekt über die ausscheidenden Vorstände, zusammengestellt von Kommandant Martin Eichinger, zu sehen, bevor sich alle am reichhaltigen Kuchenbuffet der Feuerwehrdamen bedienen konnten. *Monika Hopfenwieser*

Wildcats "dahoam und furt"

Nur ein Spiel ist im Juni für die Wildcats zuhause. Am 6.6.2015 um 16.00 Uhr geht es bereits im Rückspiel gegen Wiesbaden um wichtige Punkte. Dann folgen vier Auswärtsspiele in Folge.

Das letzte allerdings am 28. Juni wird die Fanfahrt nach München zu den Rangers mit der Südostbayernbahn. Alle Infos gibt hierzu auf der Homepage und Facebook.

Dafür ist im Juni noch Flagfootball zu bestaunen. Am 13. Juni ist das Halbfinale um die Bayerische Meisterschaft in der In(n) Energie Arena. Hier kann der Wildcats Nachwuchs das Ticket für die "Bayerische" lösen.



Beratung und Nachweis zur Pflege



Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege
Zebhauser
dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com

Bestattungen **STANGL**

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
☎ **08571-2665**

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER



Vereinsnachricht des TSV KIRCHDORF/INN

Der TSV Kirchdorf a. Inn e.V. will sich in den nächsten Ausgaben allen Bürgern etwas vorstellen, damit sie informiert werden, über die Vielfalt an Sportmöglichkeiten, die angeboten werden.

Das Sportzentrum befindet sich unterhalb der Pfarrkirche. Das weitläufige Gelände umfasst eine Fläche von ca. 6,2 ha. und liegt in einer schönen Auenlandschaft. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich der Flugplatz. Auch in der Otto-Steidle Halle sind wir sportlich unterwegs.

Es sind folgende Sportarten im Sportzentrum: Fußball der „FC Julbach-Kirchdorf“, American Football „Wildcats“, Tennis, Beach-Volleyball, Plattenwerfen, Stockschießen und Bogenschießen. In der Otto-Steidle Halle sind Judo, Reha-Vital, Volleyball, Gymnastik Damen/Herren, Kinderturnen, Montagsturnen, Boogie-Woogie „Boogie Memories“, Bauchtanz, Badminton, Basketball, TangSooDo, Show Tanzgruppe „Freed Desire“ es wird nicht nur Sport gemacht auch für Kultur haben wir die TSV Bühne. Sie finden auch Informationen unter www.TSV-KirchdorfAmlnn.de. In der nächsten Ausgabe, stellt sich die Vorstandschaft vor.

Mit sportlichen Gruß Killermann

Bogenschützen tragen Niederbayerische Meisterschaft aus

Ein großes Ereignis findet am Sonntag, den 14. Juni, am Sportgelände in der Au statt. Die Abteilung Bogenschützen des TSV Kirchdorf lädt zur Niederbayerischen Meisterschaft und erwartet dazu rund 110 erstklassige Bogenschützen aus ganz Niederbayern. Der Fußballplatz wird dann zum Bogengelände und ab 9.00 Uhr hat die erste Gruppe ca. drei Stunden Zeit, ihre Pfeile zielsicher zu platzieren. Die zweite Gruppe ist ab 14.00 Uhr am Start und kämpft ebenfalls ca. drei Stunden um den Titel des Niederbayerischen Meisters. Gleich im Anschluss wird jeweils die Siegerehrung durchgeführt. Mit dabei auch vier Schützen der Kirchdorfer Bogenschützen-Abteilung - der deutsche Meister Wilhelm Dillinger, Abteilungsleiter Karl Resch, Holger Grünleitner und Christian Allgeier.

Für das Wohl der Schützen und Besucher ist mittags mit Grillen sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Resch und sein Bogenschützen-Team hoffen auf optimales Wetter und natürlich auf zahlreiche Zuschauer. *Monika Hopfenwieser*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?

www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank
Rottal-Inn eG

31-Meter-Baum ziert Ritzinger Dorfplatz

31 Meter ragt der stattliche Maibaum, mit weiß-blaugeschmücktem Gipfel und Kränzen, am Dorfplatz in Ritzing in den Himmel. Trotz Regen kamen viele Besucher zum traditionellen Maibaumaufstellen zu den Bräuhausschützen Ritzing und verfolgten das Spektakel. Aus Sicherheitsgründen wird hier der Maibaum nicht mit Manneskraft sondern Pferdestärken via Schlepper in die Horizontale gehievt.

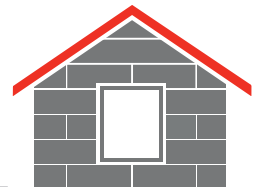


Noch liegt der Maibaum waagrecht auf Holzböcken - Schützenmeister Willi Niederhuber (v.l.) und Baumspender Manfred Blindeneder mit dem fleißigen Helferteam

Die Bräuhausschützen fällen ihren Baum erst am Morgen des 1. Mai. Früh aufstehen heißt es deshalb für die fleißigen Helfer und ab in den Wald. Fällern, entasten und von der Rinde befreien, dann verladen und schon geht's mit dem Holzgespann los Richtung Ritzing. Dort wurde in der Zwischenzeit kräftig geschaufelt und ein zwei Meter tiefes Loch für den Baum gegraben. Mit Musik und Applaus begrüßten die Zuschauer den Transport und verfolgten die Umlagerung auf Holzböcke. Die Schützendamen machten sich eilig daran, den Gipfel noch mit Bändern zu verzieren und optimal gesichert brachten die Schützen den von Schützenmitglied Manfred Blindeneder gespendeten Baum in die Senkrechte.

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitzenua
Telefon: 0 85 71/63 52
Telefax: 0 85 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaefte.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de



PREX

metallbau+heiztechnik

Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

Bereits im Vorjahr schenkte Blindeneder den Schützen einen Maibaum, der ihm im Nachhinein zu niedrig erschien. Deshalb gab es heuer ein 31-Meter-Prachtexemplar, das weithin sichtbar in luftige Höhen ragt.

Nach getaner Arbeit ist es Brauch, dass sich die Böllerschützen am Dorfplatz postieren und mit Salven lautstark den 1. Mai begrüßen. Der gemütliche Teil kam beim Maibaumaufstellen trotz des schlechten Wetters ebenfalls nicht zu kurz. Im voll besetzten Schützenheim ließen sich die Gäste Grillfleisch, Würstl, Salate sowie zum Kaffee herrliche Kuchen, Torten und Schmalzgebackenes schmecken. Wolfgang Tappert spielte auf der Steirischen und begleitete die Kinder- und Jugendgruppe der Inntaler Trachtler, die gekonnt verschiedene Volkstänze präsentierte. Schützenmeister Willi Niederhuber freute sich, dass alles bestens geklappt hat, es keine Verletzungen gab und viele Besucher zum Maibaumaufstellen kamen.

Monika Hopfenwieser

Farbenfrohes Schulfest



Die beiden ersten Klassen begrüßten die Gäste musikalisch

"Unsere Schule ist bunt" - so lautete das Motto beim großen Schulfest der Grund- und Inntal-Mittelschule, zu dem Rektor Rainer Lehner zahlreiche Besucher und Ehrengäste begrüßen konnte. Gleich zu Beginn führte Rosa Maria Ruhland durch das Bühnenprogramm, das die Grundschule und Camino Ganztageschule mit Gesang, Musik, Sketch und Sport bereicherten. Mit "Heut´ zu unserm Feste" begrüßten die ersten Klassen die Gäste und die zweiten Klassen sangen "Oba heit is a Tag der mit gfreit". Einen etwas anderen Intelligenztest, um eine Klasse zu überspringen zeigte die Camino Ganztageschule und bei den Volkstänzen der Inntaler Trachtler durften auch Rektor Rainer Lehner und Bürgermeister Johann Springer mitmachen. Herrlich in Szene gesetzt wurde das Mini-Musical der dritten Klasse mit dem Titel "Das Schneckenhaus" und wie sportlich die Grundschule ist, bewiesen die beiden vierten Klassen mit ihrer vielseitigen Akrobatik. „Ein Hoch auf uns“, gesungen vom Grundschulchor, hatten sich die Akteure mehr als verdient und die Schule mit ihrem Fest dazu. Die vielen Besucher hatten ausreichend Gelegenheit die Schule zu inspizieren und sich von den kulinarischen Köstlichkeiten, welche der Elternbeirat vorbereitet hatte, aber auch an Ständen von Schülern geboten wurden, verwöhnen zu lassen.



Rektor Rainer Lehner und Bürgermeister Johann Springer hatten sichtlich Spaß beim Tanz mit den Inntaler Trachtlern

Ein Luftballon-Weitflugwettbewerb fand vor allem bei den Kindern großen Anklang, das kreative Schminken wurde rege in Anspruch genommen und die Workshops für Handball, Musik und HipHop waren bestens besucht. Beim Bücherflohmarkt deckten sich viele mit neuem Lesestoff ein, Steinzeiddörfer konnten besichtigt werden und wie man Verletzungen richtig behandelt zeigten die Schulsanitäter. Außerdem konnte auf dem Freigelände ein Rettungswagen genau unter die Lupe genommen werden. Das Schulhaus war mit viel Leben und bunten Angeboten gefüllt und so wie das Motto bei diesem Fest, präsentierte sich die Schule in bunter und lebhafter Vielfalt.

Monika Hopfenwieser

**KUSCHLIGE
GEMÜTLICHKEIT**

Die liefert Ihnen
Aschenbrenner ins Haus.
Fragen Sie doch mal danach.

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Aschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

FE

Bauunternehmen
Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten

Mosaik

Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
DO, 04.06.2015	9.45 Uhr Fronleichnam in Seibersdorf, anschl. Prozession	Pfarrkirche "St. Jakobus d.Ä."
SO, 07.06.2015	9.30 Uhr Fronleichnamfest anschl. Prozession nach Dobl (Alle Vereine mit Fahnen und der Gemeinderat sind herzlich eingeladen!); Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche "Mariä Himmelfahrt"
FR; 12.06.2015	Kindergartensommfest: "Open Air", Kindertagesstätte Ritzing und Machendorf	
SA, 13.06.2015	9.00 Uhr Stockturnier, Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf	
SA, 13.06.2015	19.30 Uhr Dorffest, Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf	Feuerwehrhaus Seibersdorf
SA, 13.06.2015	20.00 Uhr "Die Welt als Garten" mit Dr. Heringer aus Laufen, Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn e.V.	GH Kirchenwirt, Julbach
SO, 14.06.2015	Pfarrfest, Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
SO, 14.06.2015	10.00 Uhr Fahrradtour, Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
Di, 16.06.2015	Abfahrt 14.00 Uhr Familienausflug "Wir machen eine geführte Wanderung mit Lamas und Ponys in Erlbach, eingeladen sind Kinder, Eltern, Omas und Opas." Anmeldung ist erforderlich bei Gitte Haunreiter, Tel. 08571/9241685 oder Petra Probstmeier, Tel. 08571/9243864, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Feuerwehrhaus Seibersdorf
MI, 17.06.2015	Anpfiff: 18.30 Uhr FC Julbach/Kirchdorf a. Inn gegen Wacker Burghausen; FC Julbach/Kirchdorf a. Inn	Inn-Energie-Arena, Kirchdorf a. Inn
DO, 18.06.2015	14.00 Uhr Spiel- und Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
SA, 20.06.2015	40 Jahre Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	
SA, 20.06.2015	Anpfiff: 13.30 Uhr Sonnwend-Cup, FC Julbach/Kirchdorf a. Inn	Inn-Energie-Arena, Kirchdorf a. Inn
SA, 20.06.2015	ab 18.00 Uhr Sonnwendfeier, TSV Kirchdorf a. Inn e.V./Hauptverein	Sportheim
SA, 27.06.2015	14.00 Uhr Familienausflug für jeden, der gerne in der Natur unterwegs ist! Organisation: Petra Probstmeier und Gitte Haunreiter, Kath. Frauenbund Seibersdorf	Dorfplatz Seibersdorf
DI, 30.06.2015	17.30 Uhr Bastelabend - Kräuterkörbe bei Siglinde Eder; Organisation und Anmeldung: Sylvia Prüller, Tel. 08571/4635, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Jeden letzten DI	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirt'sKathi
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.00 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf a. Inn	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO	17.30 - 19.30 Uhr Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 Uhr TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Uhr Damengymnastik und Bodystyling	Gymnastikraum d. Schule
Jeden Di	15.30 - 17.00 Uhr Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	19.30 - 20.30 Uhr Pilates	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO	17.30 - 18.30 Uhr Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Uhr Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO/FR	9.00 - 11.00 Uhr Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG
Jeden FR	18.00 - 19.00 Uhr Jazz-Dance	Gymnastikraum d. Schule



IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D - 8 4 3 7 5 K I R C H D O R F / I N N - S E I B E R S D O R F
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Goldene Hochzeit feiern:

Herr Ewald Buchmaier und Frau Helga Buchmaier,
Ramerding

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Juni feiern den

60. Geburtstag

Frau Katharina Lindhuber, Kirchdorf a. Inn

Herr Wilhelm Niederhuber, Strohhham

Frau Margit Müller, Berg

Frau Johanna Paintner, Hitzenau

Herr Joachim Freund, Hitzenau

Herr Hans-Peter Kronberger, Kirchdorf a. Inn

Herr Josef Goder, Seibersdorf

65. Geburtstag

Herr Alfred Preßl, Hitzenau

Frau Johanna Pflaum, Strohhham

Herr Adalbert Braun, Kirchdorf a. Inn

Frau Maria Lausmann, Kirchdorf a. Inn

70. Geburtstag

Herr Günther Birkner, Stadleck

80. Geburtstag

Frau Ingeburg Dahl, Kirchdorf a. Inn

Herr Alfred Brunnbauer, Seibersdorf

85. Geburtstag

Herr Albert Entholzner, Strohhham

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 20.05.2015:

5589 Personen

5360 Personen (mit Hauptwohnung)

229 Personen (mit Nebenwohnung)

Bautrocknerverleih Stefan Wimmer

Neubautrocknung, Trocknung nach Wasserschaden,
Trockenhaltung, Feuchtigkeitsmessung, Beheizung

84375 Kirchdorf/Inn, Herzog-Albrecht-Str. 3

Tel. 08571/6782

E-Mail: bautrockner.wimmer@gmail.com



Änderungs- schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer

Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn

Tel. 0 85 71/92 25 85

OPTIK Uhren / Schmuck
LEDER
BESSER SEHEN UND VERSTEHEN
Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik · Hörakustik · Kontaktlinsen-Spezialist · staatl. gepr. Augenoptiker
Simbach a. Inn · Schulgasse 2-4 · Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer, Rüttelplatte 100 kg,

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

INTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

Der letzte Weg in guten Händen!

Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14

☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

Inntalküchen

Ihre Küche
liegt uns am Herzen

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

B
BIRKL



Pfarrer János Kovács festes Mitglied des Passauer Klerus

Mit Wirkung vom 20. April gehört Pfarrer János Kovács, seit zwölf Jahren Pfarradministrator in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf am Inn, als festes Mitglied zur Priestergemeinschaft der Diözese Passau. Der Bischof von Passau, Dr. Stefan Oster, SDB, nahm ihn ab diesem Zeitpunkt (endgültig und dauerhaft sowie ohne Bedingung in den Inkardinationsverband (Verband der zugelassenen Priester) des Bistums Passau gemäß can. 267 CIC 1983 auf". Die Inkardination verpflichtet einerseits den inkardinierten Kleriker zum



Seit über 12 Jahren ist János Kovács Pfarrer des Pfarrverbandes Kirchdorf am Inn.

Dienst in der jeweiligen Organisation der Kirche, andererseits die inkardinierende Organisation dazu, ihn in ihrem Dienst zu beschäftigen und existenziell abzusichern.

Mit Datum vom 12. Januar 2015 hatte der Pfarrer gegenüber der Diözese erklärt, "sich zukünftig ganz dem Dienst in der Diözese Passau widmen zu wollen". Vom Bischof seiner Heimatdiözese Oradea, Rumänien, war János Kovács am 30. März 2015 dauerhaft für Passau freigegeben worden. Seit einigen Jahren besitzt Pfarrer Kovács die deutsche Staatsbürgerschaft.

25 Kinder gingen zum Tisch des Herrn

Erstkommunion in Kirchdorf und Seibersdorf

An zwei Sonntagen hintereinander feierten vier Kinder - drei Buben, ein Mädchen - in der Expositurkirche St. Jakobus in Seibersdorf und 21 Kinder - 14 Buben, sieben Mädchen - in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf die Erstkommunion im Rahmen zweier inhaltlich identischer Eucharistiefiern. Sie waren von Gemeindereferentin Martina Brummer kindgerecht zusammengestellt worden und zwar so, dass die Kinder, die im Mittelpunkt des Geschehens standen, ihren Gottesdienst größtenteils selbst gestalteten. Er stand unter dem Motto: "Gott

schließt seinen Bund mit uns!"

In beide festlich geschmückte Kirchen zogen die Erstkommunikanten mit Pfarrer János Kovács, der Gemeindereferentin und einer Schar von Ministranten feierlich ein. Martina Brummer machte sie nochmals mit dem Gedanken vertraut, dass "ihr in die Tischgemeinschaft der Christen aufgenommen werdet. Jesus möchte heute besonders mit euch verbunden sein in Brot und Wein. Denn er wurde von Gott Vater auf die Erde gesandt, um den Menschen seine Liebe und Nähe zu zeigen." Der Regenbogen sei das biblische Zeichen für den Bund Gottes mit den Menschen. Darauf nahm die Gottesdiensthandlung immer wieder Bezug.

Nachdem die Kommunionkerzen zur Erinnerung an die Taufe entzündet waren, erneuerten die jungen Christen vor dem Pfarrer das Taufgelübde, das nach der Geburt die Eltern für sie abgelegt hatten. Darin bekundeten sie ihren Glauben, wonach Jesus Christus der Sohn Gottes ist. An Stelle der Predigt berichteten sechs Kommunionkinder anhand der Regenbogenfarben vor der Pfarrgemeinde über ihre Vorbereitungszeit sowie ihre Verbindung zu Gott und Jesus.

Die Farbe blau stand für das Wasser, mit dem sie getauft und zu Christen wurden, violett für Umkehr, Besinnung und die erste Beichte, rot für die Liebe zu Gott und den Menschen, orange für das Feuer, das in der Tischgruppengemeinschaft entfacht war, um die Bedeutung der Kommunion bewusst zu machen, grün für die Hoffnung auf das ewige Leben, gelb für die Freude, den Leib Christi empfangen zu dürfen. Pfarrer Kovács wünschte den Kindern, dass die Farben, die sie in ihrem Leben wählen, immer gut zusammenpassen und einen schönen Regenbogen ergeben.

Nach dem gemeinsam Glaubensbekenntnis trugen vier weitere Kommunionkinder zusammen mit einer Tischmutter - Karina Schätz (Kirchdorf) und Sabine Eglhofer (Seibersdorf) - Fürbitten vor, in denen sie den Herrgott um Hilfe für Not leidende, kranke, traurige und einsame Menschen, um gute Begleiter



Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!

Auto E. Kainzelsperger
Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749





built to face anything

evil eye evo pro

Brillen mit extremem Rundum-Design für ein maximales Sichtfeld um jedes Detail auf der Strecke zu erkennen.
evil eye evo series - auch optisch verfügbar
adidas.com/eyewear



OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen
MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Telefon (0 85 71) 924 21 16

Inh. Gerhard Beitler

und Vorbilder für alle Kinder dieser Erde, des Weiteren um Achtsamkeit gegenüber der Schöpfung baten. Beim „Vater unser“ bildeten alle mit dem Pfarrer, der Gemeindefereferentin und den Ministranten einen Kreis, fassten sich an der Hand und beteten zusammen. Dann nahmen die Kinder im Bewusstsein des großen Augenblicks die Heilige Kommunion in Form von Brot und Wein entgegen.

Mit dem von der ganzen Gemeinde gesungenen "Großer Gott, wir loben dich" klangen die Erstkommunionfeiern in Kirchdorf und Seibersdorf aus. Martina Brummer dankte in Kirchdorf noch dem Kinderchor „Sonnenschein“ und dem Jugendchor „Young Voices“ unter der Leitung von Christina Schaffer und Christina Huber, die auch die Orgel spielte, in Seibersdorf den Seibersdorfer Dorfspatzen mit ihrer Chefin Sandra Schreibauer für die lebendige musikalische Gestaltung der Eucharistiefiern. Ein besonderes „Vergelt's Gott!“ gab es in Seibersdorf für Elena Eglhofer und Jasmin Reicherzer (Schwestern von Erstkommunikanten), die ein emotional berührendes Segenslied sangen. Den Tischmüttern überreichte Pfarrer János Kovács als Dank für die Vorbereitung der Kinder eine schöne Rose.



Sie gingen in Seibersdorf das erste Mal zum Tisch des Herrn (vorn v. l.): Janik Reicherzer, Katrina Eglhofer, Maxi Stiller und Michi Wagmann. Dahinter (v. l.): Pfarrer János Kovács, Martina Brummer und Klassenlehrerin Rosmarie Ruhland. Fotos: Schaffarczyk, Eckardt



Die Kirchdorfer Kommunionkinder mit den Ministranten sowie Pfarrer János Kovács (hinten halblinks), Gemeindefereferentin Martina Brummer (hinten halbrechts) und Schulrektor Rainer Lehner (daneben).

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenua
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

glaserei riedmayr

schnell und zuverlässig!

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

TSV Kirchdorf/Inn e.V.

Sonnwendfeuer des TSV Kirchdorf

Der FC Julbach-Kirchdorf hat **ab 13:30 Uhr** ein Freizeit-Kicker Turnier

Samstag den 20-Juni-2015

ab 18:00 Uhr

findet das jährliche große Sonnwendfeuer am Sportplatz in der Au statt.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Die gesamte Gemeinde ist recht herzlich eingeladen.

!! Bei Regen ist der Ersatztermin der 27-Juni-2015 !!

Auf ihr Kommen freut sich die Vorstandschaft

www.tsv-kirchdorfaminn.de



MalefizDonnerblitz - was für ein Theater der TSV-Bühne !

Ein ländlicher Schwank mit Pfiff und Pep - Schauspieler mit Topleistung

Theater, wie es sich die Zuschauer wünschen: mitreißende Handlung, eine Inszenierung voller Tempo und berührender Bilder, Mimen, die ihre Figur mit aller Raffinesse ausspielen, eine Bühne, die von der Ausstattung her jedem großen Profi-Betrieb zur Ehre gereichen würde, technische Schmonkerl, die das Spektakel eines Naturschauspiels zum billigen Klamauk degradieren, ein Zuschauerraum mit Wohlfühlatmosphäre und, und, und. 890 Tage seit dem letzten Auftritt der Theaterbühne des TSV Kirchdorf im September 2012 mussten deren Anhänger warten, bis sie nach dem überraschenden Ende der langjährigen Spielstätte, des Gasthofes Schönhofer in Machendorf, ihre "Stars" wieder in Aktion sahen.

Der "Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf am Inn", im Juni 2014 gegründet, sorgte dafür, dass die Kirchdorfer Bühne wieder die Bretter fand, die für Schauspieler die Welt bedeuten. Zusammen mit Dagmar Waldemer, der Pächterin des unter Denkmalschutz stehenden Gasthauses "Wirt's Kathi", des ehemaligen Kirchdorfer Kirchenwirts, organisierte der Förderverein ein attraktives gelb-weißes Zelt, das, aufgestellt im Kastaniengarten, mit seinen unterteilten großen Rundfenstern, den Trauben von Kugellampen, den weiß eingedeckten Tischen, den weißen Bistrostühlen mit gelben Sitzkissen und den gelben Wanddekorationen alle Attribute eines anheimelnden Salonzeltes aufweist.

Es wurde mit einem Bretterboden und einer 60 Quadratmeter großen Bühne ausgestattet, die mit ihrem blauen Vorhang einen weiteren Farbtupfer bietet. 120 Personen finden Platz im Zelt. Die fünf Aufführungen waren innerhalb von vier Tagen ausverkauft - ein Zeichen dafür, dass den Kirchdorfern und den Theaterfreunden aus dem Umland die TSV-Bühne gefehlt hat. Mit dem Zelt wird ihnen nach der langen Pause etwas Besonderes geboten: Theaterkultur und Wirtshauskultur auf hohem Niveau.

Das Stück in drei Akten, das heuer auf dem Programm stand, heißt "Malefiz Donnerblitz". Es stammt von Ralph Wallner, einem im süddeutschen Raum häufig gespielten Theaterautor aus München. Er macht Theater auf bayrisch, seine Figuren sind unverwechselbare, urwüchsige Typen - kernig, urig, versehen mit den kleinen und großen Schwächen, die einem Menschen die Unverwechselbarkeit geben. In "Malefiz Donnerblitz" geht es um das leidige Thema Liebe, das immer wieder für Aufregung sorgt, so auch beim armen Schneider Zwirn.

Der hat ein Problem: Er möchte verhindern, dass sich seine Tochter mit einem unliebsamen Hochzeiter verlobt. Während er so hin und her sinniert, treten Blitz-Burgl und Sonnen-Res, das personifizierte schlechte und gute Wetter, in sein Leben. Sie karteln Jahr für Jahr untereinander für jeden Tag aus, wie schön oder garstig es in Gottes Natur zugehen soll. Man müsste das Wetter beeinflussen und mit einem heftigen Regenschauer die Verlobung ins Wasser fallen lassen können, denkt sich Zwirn und schon beginnt es in ihm zu blitzen und zu donnern, zu regnen und zu hageln. Er bemächtigt sich der Wetter-Utensilien von Burgl und Res, hantiert damit herum. Das führt zur Katastrophe. Ob er sein Leben wieder in den Griff kriegt, zeigt das Theaterstück. Es geht ziemlich unerwartet zu Ende.

Eine derartige Geschichte bietet Spannung pur. Da ist Platz für unterschiedlichste Charaktere, für Stimmungen, die voller Explosionskraft sind, in Verzweiflung, Traurigkeit und Verzagtheit abschwenken, um sich schließlich - echt bayrisch - positiv aufzulösen. Und es gibt aus wettertechnischer Sicht Raffinessen, die den Zuschauer verblüffen und nur funktionieren, weil auch hinter der Bühne diszipliniert, auf den Punkt genau gearbeitet wird.

Ein gefundenes Fressen für die Akteure der TSV-Theatertruppe. Bernd Dobler, Spielleiter des TSV-Bühne und mit Kornelia Hones für

die Organisation verantwortlich, hat das Theaterstück vortrefflich inszeniert. Alles ist genau überlegt, die Bühne wurde exakt aufgeteilt, damit sich ein harmonischer, in sich schlüssiger Spielablauf ergibt. Bei aller Schludrigkeit, die dem bayrischen Grantltemperament geschuldet ist, legen die Mimen großen Wert auf Sprachgenauigkeit. Und noch mehr auf das Zusammenspiel der verschiedenen Charaktere. Jede Rolle kommt angemessen zum Zuge. Theater vom Feinsten!

In diesem Zusammenhang muss man ein paar Worte über die neun Schauspieler/innen verlieren. Eine derartige mit Ausdrucksvermögen und Spielleidenschaft ausgezeichnete Truppe findet man selten. Was da geboten wird, hat schon eine große Affinität zum Professionellen hin. Bernd Dobler (Zacharias Zwirn) hat die meisten Einsätze auf der Bühne und den längsten Text. Er beherrscht ein Darstellungsregister, das alle Empfindungsnuancen umfasst - von traurig, ruhig überlegt, emotional bis zum explosionsartigen Wutausbruch, ohne dabei zu überziehen. Seine Beweglichkeit beeindruckt. Er verkörpert die Person, von der alles ausgeht und die die meisten Abläufe bestimmt. Ein Bündel überschäumenden Temperaments ist Elvira Bichler als Blitz-Burgl, die Figur, die Unwetter, Sturm, Blitz und Donner befehligt. Was die Frau an Sprachkraft und leidenschaftlicher Augen-, Mund- und Gesichtsmimik aufbringt, ist sensationell. Dazu ein Gebärdenausdruck, der jeder Passage ihres Tuns zusätzliche Emotionalität verschafft.

Ganz lieb dagegen mit Gefühlen menschlichen Empfindens, die Sonne, Licht, blauen Himmel und Abendrot auf die Erde bringt: Sylvia Gantner als Sonnenres. Im Gegensatz zur hexenartigen Furie von Elvira Bichler ist Sylvia Gantner mit ihrem heiteren Wesen, mit freundlichen Augen und Noblesse in der Stimme die personifizierte Lieblichkeit. Und dies lebt sie - überzeugend in jeder Geste. Einen weiblichen Typ, der allen überlegen sein will, aber mit ihren Outfits als Inbegriff des schlechten Geschmacks dasteht, spielt Kornelia Hones in der Rolle der Fichtbäuerin. Sie brilliert als überkandideltes "Weibersleit" - in ihrem Gangwerk, ihrer Hochnäsigkeit, ihren abstrafenden Handgreiflichkeiten gegenüber ihrem minderbemittelten Sohn Bibi (Tom Berger), den sie an die Frau bringen möchte. Das wirkt aufreizend gekonnt. Ganz schwierig die Rolle von Bibi: ein Mordsmannsbild, aber ein Depp durch und durch, der auf der Stelle einzuschlafen droht und die Langeweile zur Persönlichkeit erhebt. Das gelingt ihm auf köstliche Art und Weise.

Als sympathisches Madl mit Ausstrahlung, Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen gegenüber ihrem Vater Zacharias agiert Lisa Henneberger als Mona Zwirn, um deren Liebe sich das ganze Stück dreht. Als er ihr sagt, dass sie noch nicht reif für einen Mann sei, erwidert sie: "Wia reif soll i denn no werd'n. I fang ja scho as Riacha a, so reif bin i." Eine deutliche und nachvollziehbare Position, die Lisa Henneberger glaubwürdig verkörpert. Das trifft auch auf Mario Gantner in der Rolle des Luca zu - eine Kandidat wie Bibi als Mann für Mona. Er ist Bayer, aber in seinen Adern fließt italienisches Blut. Entsprechend großspurig und angeberisch tritt er auf, wobei er mit italienischen Wörtern um sich wirft. Eine Figur, die Spaß macht. Ebenso wie die von Christine Gallner als warmherzige, überaus liebevolle Ehefrau Alma Zwirn und die von Johann Berger, als Wuisler, der als Freund von Schneider Zwirn eine vermittelnde Position einnimmt. Eine ehrliche Haut, der er überzeugend Ausdruck verleiht. Seine Figur legt er so an, dass sie jeder Situation spielend gerecht wird. Da sitzt jede Geste, jede Pointe.

Das Publikum im vollbesetzten Zelt folgte gebannt dem Treiben auf der vom bald 81-jährigem, Johann Buchner vortrefflich gestalteten Bühne. Immer wieder erhielten die Mimen nach Auftritten Applaus. Am Schluss wurde die gesamte Schauspielertruppe frenetisch gefeiert. Für einen zweieinhalbstündigen unvergesslichen Theaterabend. Bleibt zu wünschen, dass der Anfang mit dem Theaterzelt der Beginn einer lang anhaltenden großen Ära für das Kirchdorfer Theaterleben wird unter der Flagge der TSV-Bühne.



Alles wendet sich zum Guten. Von links: Mona Zwiirn (Lisa Hennesberger), Zacharias Zwiirn (Bernd Dobler), Luca (Mario Gantner), Wuisler (Johann Berger).



Bernd Dobler mit der reichen und völligen überkandidelten Fichtbäuerin Cornelia Hones, die mit Ihren bunten Outfits für Aufsehen sorgte.



Blitz-Burgl Elvira Bichler mit Schneider Zwiirn Bernd Dobler.



Schneider Zwiirn zeigt seiner Frau Alma (Christine Gallner), wie er Wetter machen kann.



Für Mona Zwiirn (Lisa Henneberger) und Bibi (Tom Berger) scheint Harmonie noch ein Fremdwort zu sein



Schneider Zacharias Zwiirn (Bernd Dobler) in seiner Nähstube.



Zwiirn, der ein altes Sagenbuch von großer Wirkung ausgetragen hat, mit seiner Tochter Mona (Lisa Hennesberger) und seinem Freund Wuisler (Johann Berger).



Blitz-Burgl Elvira Bichler (links) mit ihrer Schwester, Sonnen-Res Sylvia Gantner.



"Wettermacher" Zwiirn drapiert mit einer Möhre die verschneite Fichtbäuerin Cornelia Hones zum Schneemann.



Die Schauspieler nehmen den verdienten Schlussapplaus entgegen (v. li.): Lisa Hennesberger, Mario Gantner, Christine Gallner, Tanja Bichler (Souffleuse), Elvira Bichler, Sylvia Gantner, Tom Berger, Cornelia Hones, Johann Berger, Bernd Dobler.

Einmal Minister sein - Besuch im Bayerischen Landtag

Ein Besuch im Bayerischen Landtag - eine angenehme Anerkennung für Kirchdorfer Sänger. MdL Reserl Sem hat den Männerchor und die SeiberSingers in die Landeshauptstadt eingeladen. „Große Debatte“ im Plenarsaal des Landtages zusammen mit dem VdK-Kreisverband Rottal-Inn.



Gruppenbild mit Dame: MdL Reserl Sem (vorne) mit den Mitgliedern des Kirchdorfer Männerchors und den SeiberSingers aus Seibersdorf.

Im vergangenen Jahr hat der Kirchdorfer Männerchor sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Zu dem Festabend war als Gast auch MdL Reserl Sem gekommen. In ihrer Begeisterung um die Sangeskünste, lud sie den gesamten Chor spontan in den Bayerischen Landtag ein. Gemeinderat Manfred Propstmeier hat dies mitbekommen und ihr gleich auch noch die SeiberSingers „angetragen“. Tatsächlich ließ sich mit beiden Chorgemeinschaften ein Bus voll besetzen und so ging es nun in die Landeshauptstadt. Erstes Ziel war die Staatskanzlei mit ihrem historischen Kuppelbau und den ausdrucksstarken Flügelbauten moderner Prägung. Leider konnten interessante Bereiche der Regierungszentrale nicht besichtigt werden, weil wichtige Tagungen anberaumt waren. Weiter ging es in das alterwürdige Maximilianeum, dem unverwechselbaren Prachtbau im Herzen der Stadt. Dem Mittagessen in der Landtagskantine, in der vergebens Ausschau nach den „Drei von der Landtagskantine“ von Bayern 3 Ausschau gehalten wurde, folgte ein kurzer Film. Hierbei informierte der kultige Schauspieler und Fernsehmoderator „Schmid Max“ über das hohe Haus. Die Heimatabgeordnete MdL Reserl Sem nahm sich anschließend im großen Sitzungssaal viel Zeit für ihre Gäste aus dem Inn- und Rottal. Dort hat sich mittlerweile eine Abordnung des VdK-Kreisverbands dazugesellt. „180 Abgeordnete gehören derzeit dem Parlament an“, begann Sem ihre Erklärungen rund um die Beschäftigungen der gewählten Mitglieder, deren Wirkungskreise und Arbeitsbedingungen. Als ihre Leitsatz gab Sem aus: „Entscheiden ist, dass man für demokratische Ideale steht“. Sie setzte ins Bild,

wer von den Besuchern gerade die angestammten Plätze der Regierungsmitglieder gerade einnahm. Karl-Heinz Göttl avancierte gar zum Lenker des Landtags auf dem Stuhl von Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Rund 200 Angestellte und Beamte vom Landtagsamt arbeiten den Abgeordneten zu. Im Schnitt trete die Versammlung alle drei Wochen zusammen, um Beschlüsse zu fassen. Die meiste Zeit sind die Volksvertreter laut Sem damit befasst: „Der Stimmkreis ist unser Auftraggeber für uns. Wir schauen, dass wir Fördergelder in den Landkreis bekommen“. Als Beispiel nannte sie die geplante Europahochschule für Pfarrkirchen, den Einsatz für Soziales, für Wirtschaftlichkeit und ganz aktuell wieder einmal den Weiterbau der A 94, wo man gerade dabei ist die Bedingungen vorzubereiten, um in den vordringlichen Bedarf aufgenommen zu werden. „Gerade mit der aktuellen Autobahnsituation um Simbach müssen wir mit einer Zunge reden“, erklärte sie die Lobbyarbeit. Dann wurde es aber etwas hektisch in den alterwürdigen Räumen. Nach einem Ständchen des Männerchors wurden die Besucher rasch hinausgeleitet, weil der Empfang des dänischen Kronprinzenpaares unmittelbar bevorstand. Kronprinz Frederik mit Gattin Mary waren mit einer Wirtschaftsdelegation im Verlauf ihres Staatsbesuchs nach München gekommen. Einigen Intalern war sogar ein Blick auf die Hoheiten gegönnt, als sie später in der Residenz eintrafen, zusammen mit Ministerpräsident Horst Seehofer und Landtagspräsidentin Barbara Stamm.

Nach einem kurzen Bummel durch die Münchner Innenstadt, ging es wieder zurück in das Inntal, zurück auch zur kleineren Politik.

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751



4. Lauf für uns! Spendenlauf für die Kinder des Kinderheims St. Clare, Uganda



Mittwoch, 08. Juli 2015
von 9 – 19 Uhr

laufen, walken, gehen...
rund um den Kirchdorfer Waldsee



Info und Anmeldung: www.lauf-fuer-uns.de
Veranstalter: SLW-Ugandahilfe e.V.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Große Wiedersehensfreude bei Buchenhainern

Nicht nur ehemalige Buchenhainer aus Poiana Mikuli und deren Nachkommen waren zum großen Buchenhainer-Treffen in den Inttalhof nach Kirchdorf gekommen. Auch aus den ehemaligen Nachbarorten wie Dumbraва kristallisierten sich Besucher heraus. Insgesamt über 200 Personen aus den verschiedensten deutschen Bundesländern, aus Österreich, der Schweiz und sogar Kanada waren angereist, um bei dieser Zusammenkunft dabei zu sein und viele bekannte Gesichter wiederzusehen.

Viele von ihnen kamen bereits am Vormittag nach Julbach zur Maria-Wald-Kapelle, an der eine würdige Maiandacht gefeiert wurde. Der Chor der Buchenhainer Nachkommen bat Maria musikalisch um Hilfe, und neben weiteren schönen Marienliedern ging die „Schwarze Madonna“ merklich unter die Haut. Irene Schreiner, Organisatorin des Treffens, bat die Anwesenden um eine Gedenkminute für alle gefallenen und verstorbenen Buchenhainer und Dumbraver sowie die Erbauer der Kapelle, um sich in Ehrfurcht vor ihnen zu verneigen.

Im voll besetzten Saal des Inttalhofs begrüßte Schreiner alle aus der ehemaligen Heimat, unter ihnen auch Bezirkstagspräsident



Irene Schreiner (r.) organisiert seit Jahren das große Buchenhainer-Treffen – dafür bedankte sich Irmtraud Schaper (l.)

a.D. Hermann Schuster und das Ehepaar Irmtraud und Adolf Schaper, die eine interessante Ausstellung zum Thema „70 Jahre nach der Flucht von Polen nach Deutschland“ vorbereitet hatten und die durch ihre Ahnen- und Heimatforschung bereits erfolgreich vielen Heimatvertriebenen bei der Suche nach Verwandten geholfen haben. Gerhard Hartinger, ebenfalls ein Buchenhainer-Nachkomme, hielt das wahrscheinlich letzte große Treffen, wie Schreiner mitteilte, via Kamera fest.

Interessierte können sich bei Hartinger diesen Film, bzw. Filme von den letzten Treffen oder den Fahrten nach Poiana Mikuli unter 08571/1877 oder unter Gerhard-Hartinger@gmx.de bestellen, informierte Schreiner. Die Vorbereitungen und die Organisation der Treffen, die alle zwei Jahre im großen Rahmen stattfinden, sind enorm zeitaufwändig und aus gesundheitlichen Gründen wird Schreiner das Ganze einfach zu viel. Erfreut zeigte sich Schreiner jedoch, dass wieder viele „neue Gesichter“ zum Treffen gekommen waren und sieht man die große Resonanz, hat sich der Aufwand im Vorfeld allemal gelohnt.

Hermann Schuster war beim ersten, von Ewald Hartinger organisierten Buchenhainer-Treffen 1964 dabei und ist seither fasziniert von der großen Verbundenheit der Menschen. Alle zwei bis drei Jahre fand ein Treffen statt, später organisiert von Gottfried Fuchs, dem Vater von Irene Schreiner, sowie Markus Heiden. Seit 2004 liegt die Organisation in den Händen von Schreiner und für diese großartige Leistung dankte Schuster ihr von Herzen. Ein möglicher Lichtblick ist das 25-jährige Jubiläum der Maria-Wald-Kapelle, zu dem Gretl Gaishauer 2016, voraussichtlich am Pfingstsonntag, in kleinerem Rahmen einladen will.

Irmtraud Schaper ging auf die Ausstellung ein, die sich mit der Vertreibung und Flucht vor 75 Jahren und dem Kriegsende und der Befreiung aus den Konzentrationslagern vor 70 Jahren befasste. Sie wünschte sich, dass bei diesem Treffen alle aufeinander zugehen, denn „im Endeffekt sind wir ja eh alle verwandt“, meinte sie schmunzelnd. Sie bedankte sich bei Schreiner mit einem Geschenk für deren Engagement, die Treffen über viele Jahre organisiert zu haben. Schreiner überreichte an Schaper ebenfalls ein Präsent und bedankte sich für die Ausführungen.

Plätze wurden getauscht, Erinnerungen lebten auf und aus der Vergangenheit ließ sich der Weg in die Gegenwart verfolgen. Der Chor der Buchenhainer-Nachkommen, musikalisch begleitet von Wolfgang Tappert auf der Steirischen, sang Lieder aus der alten Heimat aber auch bekanntes Liedgut. Zwischendurch spielte Gottfried Fuchs auf dem Akkordeon und Schreiner erinnerte in Gedichtform an „Mein Dorf im fernen Bukowinaland“. Dass die Heimat bei der großen Buchenhainer-Familie nie in Vergessenheit geraten wird, war in dieser großen

REHA-VITAL



im TSV Kirchdorf seit 1983

Unsere Leistung: Nachhaltigkeit

REHASPORT kann nach Ablauf der ärztlichen Verordnung nahtlos und zeitlich unbegrenzt als REHA-BREITENSport fortgesetzt werden.

Rückfragen an: W. Zienert, 1. Vors. REHA-VITAL, Weinleiten 50, 84359 Simbach a. Inn Tel.: 08571/5987 Mobil: 0171/2383077 E-Mail: werner.zienert@freenet.de

Zugelassen als Rehabilitationssportgruppe Orthopädie; enthalten die Indikationen Stütz- und Bewegungsapparat, Krebsnachsorge, Osteoporose sowie Morbus Bechterew.

Abrechnung: bei allen gesetzlichen Krankenkassen

Veranstaltungsort:

Otto-Steidle-Halle, Kirchdorf a. Inn

Veranstaltungszeiten:

Mittwoch: verordneter REHA-Sport	18:00 bis 18:45
Donnerstag: Krebsnachsorge	18:00 bis 18:45
Freitag: verordneter REHA-Sport	18:00 bis 18:45
REHA - Breitensport	19:00 bis 19:45

während der Sommerferien entfällt der REHA-Sport

Freizeitzentrum Braunau, Hallenbad:

- nur im Winterhalbjahr Wassergymnastik 17:45 - 18:30, Einlass ab 17:00, Aufenthalt bis 19:00

Nur für REHA-Breitensport möglich. Vorherige Anmeldung erforderlich.

Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

**Bautrockner • Infrarotkollektoren
Elektroheizungen • Gartengeräte**

Erfahrung und Beratung seit über 15 Jahren

Klaus Bründl
Bergham 11
84375 Kirchdorf

Tel. 08571-1210
Mobil 0172-590 07 07
klaus-bruendl@gmx.de

Besuchen Sie uns auf Geräteverleih Bründl

www.bründl.com

Gemeinschaft schier spürbar. Die vielen Gespräche, die Suche nach den Fäden der Verwandtschaft und das Generationen übergreifende Interesse an den Wurzeln der Vorfahren und damit der vergangenen Heimat standen im Mittelpunkt des Treffens, das weit in die späten Abendstunden bei bester Unterhaltung andauerte. *Monika Hopfenwieser*



Der Chor der Buchenhainer-Nachkommen mit Wolfgang Tappert an der Steirischen begeisterte u.a. mit Liedern aus der Heimat.

Neuwahlen bei den Boogie-Memories



Obwohl bei Neuwahlen und darüber hinaus bei schönem Wetter die Beteiligung eher gering ist, konnte Abteilungsleiter Ludwig Reindl im Inntalhof erfreulicherweise doch ausreichend Mitglieder zur Versammlung im 19. Jahr seit der Gründung begrüßen. Zu den letzten beiden Sportjahren berichtete es ausführlich über die vielfältigen Ereignisse und Aktivitäten. Auch die Mitglieder-Entwicklung und -Struktur standen dabei im Fokus; diese haben sich auf bisherigem Niveau eingependelt.

Mit Stolz konnte Kassier Gerhard Kaser wiederum einen ausgeglichenen Haushalt mit etwas geringeren, aber doch noch reichhaltigen Rücklagen präsentieren und wurde dafür einstimmig entlastet. Darüber hinaus erhielt er für seine 10-jährige Tätigkeit als Kassenverwalter vom BLSV eine Urkunde einschließlich Ehrennadel in Bronze mit Kranz sowie die Glückwünsche und ein kleines Geschenk von 1. TSV-Vorstand Michael Killermann.

Nach ebenfalls einstimmiger Entlastung der bisherigen Führungsriege wurden unter Leitung von Michael Killermann die Neuwahlen mit folgenden Ergebnissen durchgeführt: Abteilungsleiter bleibt Ludwig Reindl; die bisher nicht besetzte Stellvertretung übernimmt jetzt Christl Kimberger; Schriftführerin und Kassier bleiben ebenfalls jeweils Christine Kreuzer (entschuldigt) und Gerhard Kaser.

Unterstützt wird die neue Führung durch die Beiräte Karl-Heinz Dietz, Melanie Kaser, Roland Kreuzer und Rosemarie Reindl.

Somit besteht in beiden Gremien wie im Tanzsport und im Grenzgebiet angeraten jeweils eine gleichberechtigte Besetzung durch weibliche und männliche sowie durch deutsche und österreichische Mitglieder, welche die Vereinsgeschicke künftig gemeinsam „rocken“ wollen.

Anschließend wurde noch angeregt über Optimierungen des Trainingsbetriebs und die Werbung neuer, vor allem junger Mitglieder diskutiert. Zum Ausklang sorgte ein lustiger Kurzfilm über vereinsinterne Pannen, Pleiten und Pech für eine fröhliche Aufheiterung.

Großes Rama-Dama am Berghamer Badeseesee

Es ist schier unfassbar, was Menschen rund um den Badeseesee in Bergham alles „entsorgt“ haben. Immerhin ist es ein Gebiet zur Naherholung, für Freizeit und Sport, wie auch viel naturnaher Lebensraum. Die Berghamer- und die Baggerseefischer haben jede Menge Unrat bei einer gemeinsamen Entrümpelung zusammengetragen.

20 Fischer des Fischereivereins Unterer Inn haben ihre Freizeit geopfert, um das ganze Areal in Gstetten, den Uferbereich am Badeseesee bis hin zu Flußkilometer 69,8 aufzuräumen. Obwohl bereits im vergangenen Jahr die gleiche Aktion durchgeführt worden war, lag auch jetzt wieder jede Menge Müll herum. Der Organisator der Aktion, Alfred Schmid, fand kaum Worte dafür: „Es ist schon erstaunlich, was die Leute so alles am Rande unserer Gewässer entsorgen. Von Schaumstoffmatratzen, alten Campingstühlen, Autofelgen bis hin zu einem Klodeckel war alles dabei“. Besonders ärgerlich für den ehrenamtlichen Fischereiaufseher: „Viele Hundehalter sammeln zwar jetzt öfters die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner ein, werfen dann aber die Plastikbeutel mit diesem Inhalt in die Büsche oder gar ins Wasser“.

Die heimatverbundenen Fischer haben etliche Säcke voll mit Gerümpel zusammengetragen und werden diesen jetzt ordnungsgemäß entsorgen. Damit soll die neue Badesaison etwas „appetitlicher“ anlaufen und vor allem Kleinkinder vor bösen Verletzungsgefahren geschützt werden.

Bei dieser Aktion ist auch ein herrenloses Boot im Berghamer Badeseesee aufgefallen. Das Stahlseil der Aufhängung war durchtrennt, am Seil selber hängt noch ein neueres Vorhängeschloß. Der Fund wurde der Polizei in Simbach gemeldet. Der Bootseigner kann dort Bescheid geben.



Die „Ausbeute“ aus der Aufräumaktion durch die Fischer ist eigentlich beschämend für die Gäste des Freizeitgebietes, die ihren Müll einfach wegwerfen. Alfred Schmid (Mitte mit Enkeln) hat die Kampagne ins Leben gerufen.